

NDB-Artikel

Felber, *Hans der Ältere* Stückgießer, Baumeister, Brunnenmeister, * Nördlingen, † vor 2.5.1439.

Genealogie

V Hans, Bürger u. Bes. e. Badstube in N.;

- ⊙ 1) vor 1427 N. N., T d. Ratsherrn Conz Beringer in N. u. d. Margaretha N. N.,
- 2) vor 1434 Magdalena, T d. Heinz Medinger in N.;

S aus 2) Hans († 1504 kinderlos), reicher Kaufm. in Frankfurt/M.;
Verwandtschaft mit Hans Felber d. J., der Anf. d. 16. Jh. als Steinmetz, Ing.
od. Büchsenmeister in Ulm gen. wird, u. a. Künstlern dieses Namens ist nicht
nachzuweisen.

Leben

F. ist zuerst 1423 als Werkmeister und Büchsenmeister in Ulm nachweisbar. Im gleichen Jahr wurde er von Kaiser Sigmund in geheimem Auftrag nach Preßburg berufen, stand 1424 nach seiner Rückkehr wieder als Stückgießer im Dienst der Stadt Ulm. 1426 wurde er nach Nürnberg berufen, um Anweisungen für den Bau einer Kriegsmaschine zu geben. Als Baumeister ist F. besonders in Nördlingen tätig gewesen, wo er 1425-27 das Kürschnerhaus, eines der ältesten Messeund Kaufhäuser, einen groß angelegten Fachwerkbau mit verschließbarem Innenhof über gewölbtem Keller, erbaute (abgebrannt 1955). Ab 1427 war er am Bau der Nördlinger Georgskirche beteiligt und ist bis 1438 wiederholt in Nördlingen nachweisbar. Wie groß sein Anteil an der Erbauung der Georgskirche ist, besonders, ob ihm tatsächlich der Entwurf zuzuschreiben ist, läßt sich nicht entscheiden: Urkunden, die „Hans Kirchenmeister“ und „Meister Hans von Ulm“ nennen, sind meist richtiger auf Hans Kun, mit dem F. hier und auch 1427 am Ulmer Münster zusammen tätig war, zu beziehen; weitere Kirchenbauten, die eine Zuweisung aus stilistischen Gründen erlaubten, sind von F., dessen Bedeutung in erster Linie wohl auf technischem Gebiet lag, nicht bekannt. Als Brunnenmeister und Wasserbautechniker ist F. in Augsburg nachweisbar, wo er Wasserleitungen und Brunnenwerke anlegte und einen Wasserturm erbaute.

Literatur

A. Weyermann, *Neue Nachrr. v. Gel. u. Künstlern ...*, 1829, S. 95 f.;

Die *Kunstdenkmäler v. Bayern VII, 2, Stadt Nördlingen*, bearb. v. K. Gröber u. A. Horn, 1940, S. 47 ff. u. 224 f.;

G. C. Nagler, Neues allg. Künstlerlex. IV, 1837;

ThB (*auch f. Hans F. d. J.*). – *Zur Geneal.*: Mitt. v. G. Wulz, Nördlingen.

Autor

Roswitha Beyer

Empfohlene Zitierweise

, „Felber, Hans der Ältere“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 65
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
